

Volksschule Donaustauf in den Ferien wieder fit gemacht

UMBAU Die Grundschule startet das neue Schuljahr mit zwei Kombiklassen. Dafür wurden Panoramafenster und Verbindungstüren eingebaut.

DONAUSTAUF. In den Sommerferien wurde die Schule wieder fit für das kommende Bildungsjahr gemacht. Der stete Wandel in der Bildungslandschaft machen immer wieder kleinere oder größere Anpassungen der Schulgebäude notwendig. Sinkende Schülerzahlen schaffen die Notwendigkeit von Kombiklassen.

Im kommenden Schuljahr wird es jeweils im Grundschulbereich eine kombinierte Klasse der Jahrgangsstufe 1 und 2 und auch eine Mischklasse 3 und 4 geben. Während die Schüler und künftigen Abc-Schützen ihre großen Ferien genießen konnten, wurde im Schulgebäude fleißig gearbeitet. Für die Kombiklassen wurden zwei Panoramafenster eingebaut und Verbindungstüren zwischen dem Klassenraum und einem Nebenraum für differenzierten Unterricht geschaffen.

Künftig besteht die Möglichkeit, die Jahrgänge getrennt zu unterrichten und dabei den Überblick über alle Schüler zu behalten. Während der Ferien wurden zwei Oberlichter eingebaut und ein Raum für die Putzutensilien geschaffen. Auch die Erneuerung von Teppichböden in einzelnen Klassenzimmern wurden durchgeführt.

Aber nicht nur die Handwerker durften wieder einmal „Schulluft atmen“, auch die Reinigungskräfte der Schule sind bereits vor Ferienende damit beschäftigt, für die Buben und



Zweiter Bürgermeister Wolfgang Weigert und Architekt Joachim Gutthann informierten sich über den Stand der Umbauarbeiten. Foto: Schmid

SCHULUMBAU

Ausgeführte Maßnahmen während der Ferien:
➤ **Einbau von zwei Sichtfenstern** und Verbindungstüren für die Kombiklassenräume

➤ **Oberlichter** wurden eingebaut und zusätzlich ein Raum für Putzutensilien geschaffen.
➤ **Erneuerung von Teppichböden** in Klassenräumen (lps)

Mädchen der neunstufigen Volksschule alles in Hochglanz zu bringen und Bauarbeitsspuren zu beseitigen. Während seiner Urlaubsvertretungszeit

verschaffte sich zweiter Bürgermeister Wolfgang Weigert mit Architekt Joachim Gutthann einen Überblick über den Fortschritt der Bauarbeiten. (lps)